

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312-A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

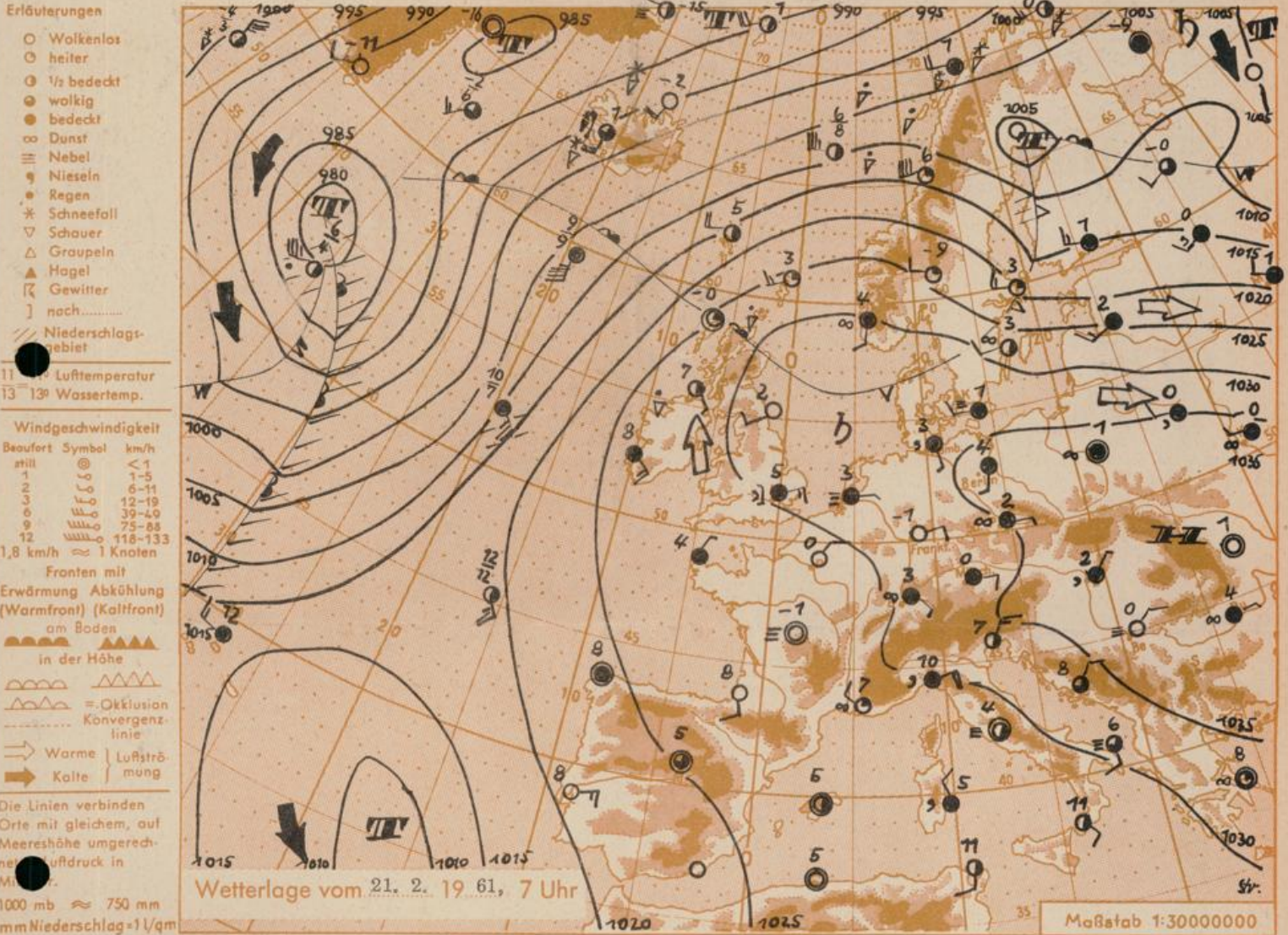
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 22. Februar 1961

Nummer 52



Übersicht: Das wetterbestimmende Hochdruckgebiet hat seine nach Osten gerichtete Wanderung fortgesetzt, mit seinem Schwerpunkt liegt es nun über Ost- und Südosteuropa, sein Einfluß wird auch in Bayern erhalten bleiben. Über dem Atlantik sowie über Nordeuropa ist die Tiefdrucktätigkeit weiterhin sehr rege. In der westlichen Strömung, die in der Höhe über diesen Gebieten sehr kräftig entwickelt ist, bewegte sich die gestern vor Irland erkennbare Randstörung mit einer mittleren Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern nordostwärts, sie ist heute früh bereits bei Haparanda (Nordschweden) angelangt. Hinter ihr wird sich der zur Nordsee reichende Teil des osteuropäischen Hochdruckgebietes über Südkandinavien hinweg nach Osten verlagern.

Das gestern bei den Azoren liegende Tief ist südostwärts zum Meeresgebiet um Madeira gezogen; von Neuschottland kommend ist ein neues kräftiges Tiefdruckgebiet über dem mittleren Atlantik erschienen, das wieder mit kräftigem Luftdruckfall ost- und nordostwärts vordringen wird.

Vorhersage für Mittwoch, den 22. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Besonders im Flachland, aber auch in einzelnen Alpentälern teilweise Nebel oder Hochnebel, sonst trocken und meist heiter, höhere Berglagen meist wolkenfrei. Wenig veränderte Temperaturen, verbreitet leichter Nachtfrost, Frostgrenze in den Alpen tagsüber nahe 1500 m. Schwacher bis mäßiger, meist östlicher Wind.

Weitere Aussichten: Noch keine durchgreifende Änderung.